

Vorrede.

glids oder seines Particuls, mit dergestalt desselbigen theils an dem gewechß / es sey gleich die wurzel / der stengel / das Kraut / der bläst / lohmen / oder die fruchte / so sich dem angestalt vergleichen / wargenommen. Vñ diß ist ein wirkung auß der Signatur, welche Gott als der aller fürtreffelichst werckmeister keinem ding vmb kunst geben hat / Darauf gnügsamlich bekandt / das die dem morbo eintweders widerwertig / oder / (damit ja nichts vergessen) gleichförmig oder annüettig zu sein / ohne fell iudicirt werden mag.

Zum andern / wirdt hie nicht allein die vergleichung des Temperaments in der Qualitet / Als werme / feuchte / vnd kette / welche die Alten durch die empfindlichen sün (als das versüchen / oder den gustu vnd den geschmack) erkandt / gang fleissig gemerckt / sundern auch die süesse / resse / bittere / vñnd seüre / Nebend den aller Edelsten Essentialischen krefftten / do die eine ein Oliret / die ander ein Essens / die dritte ein Magisterium / vnd je ein anders / ein andere vñnd dem vorigen vngleiche subtilität geben / welchs zwar nicht allein in diesen Plantischen / sundern auch in allen andern dingen deren ich ist (weil ich von Thieren / Metallen / Steinen / vnd anderen Creaturen / ein besonders werck vor handen) allein gedacht haben wil auß der aller gewissten prob / Namlich der Distillation, durch welche aller Natürlichen dingen aller Edelste subtiliteten / von den Corporibus abgesundert / vnd an statt der vier Elementen / als Feuer / Wasser / Luft vñ Erdt / oder wie ich redensoll / der feuchte / trüekne / werme vñ kette (nicht derhalb das ich hiemit der Lerer vier Elementa, vier Qualitete, oder vier Cöplexiones verlaugne / sundern derhalb das ich in der Distillation, durch welche ich als ein vnsehl same prob / die aller gewisste zeugnus / die Natur dieser Kreutter erkent / nicht vier / sundern allein drey sünd) in die drey Principia, Sal, Sulphur / vnd Mercurium gebracht / vñ damit ja der alten meinung nicht außgehebt / sundern dester bas verstanden werde / mit denselbigen conferirt vñnd verglichen.

Vnd zum dritten, weil ein jedes ding sein sunderliche zeit / vnd auß derselbigen mithilff vnd beystande / seiner eignen krafft / vnd dan von eigener Natur / Als der vermischung / ein Art zu wirken / oder etwas zu verursachen / vnd inn das werck zu richten macht hat / werden hie der Influenzen auch der Impressionen des gestirns vnd Planeten / also der zaichen vnd irer stenden / wie auch der zeitten / welche alle der Experiens vnd erfahrung eingeleibt sind (doch ohne superstition vñnd aberglauben / allein auß aller Gnedigster verheknus Göttlichs willens vnd wolgefollens) ein kunst geordnet / Vñ weil durch mancherley vrsachen vnd vngleicher namen / die Plantæ vñnd Erdtgewechß / zum theil vnbekandt worden / werden hie etliche vrsachen / als mutmasungen (doch niemand das also zu halten gezwungen) derhalb vnd damit ein mahl die gewechß erkandt werden / nach meiner einfalt gütter meinung eingeführt.

Ich hab auch die gewechß / also / damit alwegen dreyerley species in einem geschlecht / Namlich / das so desselbigen geschlechts / das krefftigst vnd higigst / für das Kennlein / dargegen das so das schwächst vñnd kettst oder feuchtest für das Kind / vnd dieses welches an Qualitet vnd wirkung / das mittel zwischen diesen beyden / für das Weiblein beschriben.

Mein austheilung des Menschlichen Körpers aber / ist also / das ich der Leblich Interiorum, als das Hirn / Herz / die Leber / die Gall / die Lung / den Magen / die Nieren / das Milz / vnd die Plasen / jedes für ein theil halte / vnd die ganze Menschliche Fabrication, durch solche inn Neun fürnemer Principal Glider getheilt / vñnd jedem dieser glideren (vrsach das auß der Seel / der Geist / vnd auß diesen beyden der Leib / wider vieler anderer Medicorum meinung entspringt) seine zübehörige Membranas / sie seyen Interiores, Mediae oder Exteriores / zügeben / Derhalb dieser Bücher Zehne / darin ein tausent / Neunhundert vnd 21. frembder / vnd inheimischer Pflanzen / Gewechß vñnd Kreutter / die albereits geschnitten vnd zütrucken gerichtet / ohne die / so erst auß India, Aethiopia, America, vñnd anderen ortten ankhummen seind beschriben werden. Vñnd ist diß erste / welches E. R. O. Ma. als einem der aller berüemtesten Fürsten / Liebhaber / vnd beschirmer der Gerechtigkeit vnd ein wissner vieler güten künsten / vnterthenigst dedicirt haben wil / Allein ein Eingang / Lehr / vnd vnderweisung des verstandts der folgenden Neun Bücher. Es ist auch dieses erste Buch nicht nur einem Eignen glide / sundern weil dieser Kreutter Signaturen / sunst keine sunderliche particul am Leib bezeichnen / Allen glidern des Leibs / Namlich / allen Membrana des gangen Menschlichen Körpers / in gemein zü geordnet. Von den beschriebn folgenden Neun Büchern aber / wird jedes einem der vorgemelten gliederen / also den aller geringsten vnd kleinsten / iren zübehörenden Partickeln / sy seiendt inn dem geblüt / in der feuchte / geeder / omenten / Nerven / Musculen / gebeinen / Kröspelen vnd marck / Also in den Fibris, Ligamenten, fell / Neglen / haut / haar / vñ in summa aller vñ jeder ortten vnd teilen (so von Gott vñ der Natur / de menschlichen Körper angewünscht vnd mitgetheilt worden / welche alle / vnd ein jedes insunderheit / durch etwas theils an den gewechßten Signirt vñ bezeichnet zü geordnet / Darneben werden auch alle vnd jede Proceß der Distillation / die subtiliteten auß den gewechßten / vnd iren theilen zü Extrahiren gelert / vnd werden die Instrument zü denselbigen dienstlich / auff das fleissigst conterfect, vñnd zü jedem gewechß gestellt / Also werden auch alle Kreutter / nach der Signatur der theilen desselbigen gliedes / Auch die zufelligen krankheiten / vnd dorauß die Curen / auff das aller fleissigst auß dreyen warhafftigen gründen / Als auß Natürlicher Paracelsischer Experiens / auß der alten medicorum wirkungs erfarnen gründen / vnd auß Influentischer Impression / der Alten vnd Newen fürtrefflichen Magischen Wenner zeugnussen / bey jedem Planta / es sey ein Kraut / ein stauden / ein Baum / oder ander gewechß / sambt den Constellationen / zeiten vñnd gelegenheiten / mit einleibung von welchem Planeten /

Gott hat keinem ding sein gestalt vñ form vñ kunst also gegeben.

Qualiteten. Temperament. Qualitet werden besser vñnd gewisser auß der distillation dan auß dem geschmack oder geruch erkant. Thurneysser verheißt auch von den Thiere vñ metall ein soldy Opus zu schreiben.

In der distillation werden nur 3. element gespürt. Vergleichung der element mit dem Sulphur vñ Mercurio.

Verenderung der zeit aringt vngleiche wirkungen in alle dingen.

Kleider vñnd alle anders / als Kreutter speis vñ tranck so man abergleubiger weis braucht ist vnrecht / also kñ man auch des gestirns krafft on sünd so man mit dankbarkeit recht braucht got sein ehr laß auch wol ohn sünd brauchen.

Thurneyssische austheilung des Menschlichen Körpers sein 9. principal glider. Sal der Bücher die herbarij zäl der Gewächßen so in diesen 102 büchern beschriben werden.

Was des ersten buchs inhalt.

Folgender Bücher ordnung.

Ein jedes theil des gangen menschlichen Körpers wie klein es auch ist / wir hies rin Conterfeit vñ bezeichnet. Distillier kunst. Distillier instrument. Cur aller glieder auß dreyen gründen zusam getren.

Constellationen / zaichen.